



SCHWANKENDE BILDER DER EWIGKEIT

ÜBER DAS EWIGE IN DEN PREDIGTEN FRIEDRICH SCHLEIERMACHERS (DISSERTATION)

DR. SEBASTIAN RINK / VERNETZTE WISSENSCHAFT / 7.-8. FEBRUAR 2023 / THEOLOGISCHE HOCHSCHULE EWERSBACH



2009-2014



2014-2017 / 2017-2023



2016-2023



SEIT 2023



SEIT 2024

„Und wenn wir uns nun dem Ende [...] nahe fühlen? [...] Da beschäftigt die Seele ihre letzten Kräfte mit wechselnden Muthmaßungen, sie läßt ihre Einbildungskraft die letzten Farben mischen, um **schwankende Bilder der Ewigkeit** zu entwerfen, und ermattet sinkt sie dann in den letzten Augenblicken des Lebens doppelt so tief in Ungewißheit zurück.“





degruyter.com durchsuchen

€ EUR DE 0 Anmelden

FACHGEBIETE FÜR AUTOREN SERVICES PUBLIKATIONEN ÜBER UNS



Erfordert eine Authentifizierung Veröffentlicht von De Gruyter 2024

Ewigkeit in Schleiermachers Predigten

Funktionen und Entwicklungen des Begriffs im Gesamtwerk

Sebastian Rink

Band 37 der Reihe [Schleiermacher-Archiv](#)

<https://doi.org/10.1515/9783111437170>

Zitieren Teilen

ÜBERSICHT INHALT

Über dieses Buch

Schleiermacher gilt als einer der bedeutendsten Prediger der vergangenen 200 Jahre, was in der Forschung jedoch kaum zum Tragen kommt. Dabei sind die Predigten nicht weniger als das theologische Kontinuum des schleiermacherschen Œuvres. Sebastian Rink untersucht das in der Kritischen Gesamtausgabe neu edierte,

Zugriff über Ihre Institution

— oder —

eBook kaufen 99,95 €

Gebundene Ausgabe 99,95 €

Institutioneller Preis 129,00 €

[Kontaktieren Sie das Sales Team](#)

Sprache: Deutsch
Verlag: De Gruyter
Copyrightjahr: 2024
Zielgruppe: Theolog/-innen,



WAS IST ~~ESCHATOLOGIE~~
NACH DER AUFKLÄRUNG UND
IN DER TRANSFORMATION?

EWIGKEIT



WIE KÖNNEN UMFANGREICHE
KORPORA VON **PREDIGTEN**
SYSTEMATISCH-THEOLOGISCH
AUSGEWERTET WERDEN?

1356 PREDIGTEN & ENTWÜRFE



METHODIK



Friedrich Schleiermacher

Alle Bilder Bücher Videos Shopping Mehr

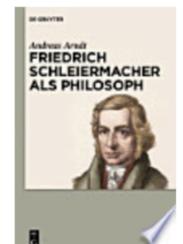
Das Web Beliebige Ansicht Alle Dokumente Beliebige Zeit



books.google.com › books
Friedrich Schleiermacher: Der christliche Glaube nach...
Martin Redeker, Friedrich Schleiermacher · 2020
Vorschau



books.google.com › books
Über Die Religion: Reden an Die Gebildeten Unter Ih...
Friedrich Schleiermacher, Niklaus Peter, Frank Bestebreurtje · 2012
Über die Religion - Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern ist eine...
Vorschau Mehr Ausgaben



books.google.com › books
Friedrich Schleiermacher als Philosoph
Andreas Arndt · 2013
Als Philosoph steht Schleiermacher noch immer im Schatten seiner Zeitger...
Vorschau Mehr Ausgaben



books.google.com › books
Wissenschaft und Geselligkeit: Friedrich Schleierma...
Andreas Arndt · 2009
Wissenschaft und Geselligkeit sind somit die Pole des Schleiermachersche...
Vorschau Mehr Ausgaben



WEB BOOKS VIDEO AUDIO SOFTWARE IMAGES

ABOUT BLOG PROJECTS HELP DONATE CONTACT JOBS VOLUNTEER PEOPLE

Search Friedrich Schleiermacher

- Search metadata
Search text contents
Search TV news captions
Search radio transcripts
Search archived web sites

Advanced Search

871 Results



Media Type table: texts (849), audio (20), collection (1), web (1)

Availability table: Always Available (478), Lending Library (239), Borrow 14 Days (112)

Year table: 1985 (17), 1913 (80), 1910 (12), 1884 (8), 1868 (13), 1860 (19)

Sort by: Relevance Weekly views Title Date published Creator

Book card: Friedrich Schleiermacher Teologia Crestina Liberala Herald by Friedrich Schleiermacher

Book card: Friedrich Schleiermacher by Christian, C. W.

Book card: Friedrich Schleiermacher by Christian, C. W.

Book card: Friedrich Schleiermacher by Christian, C. W.

Book card: Friedrich Schleiermacher: Lichtstrahlen aus sein... by Friedrich Schleiermacher, Elisa Maier

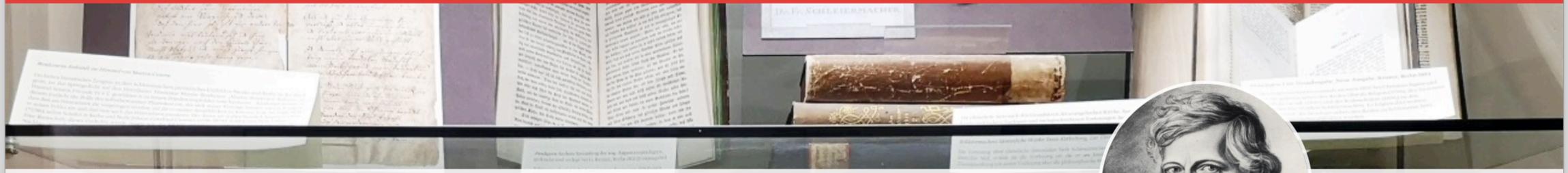
Book card: Friedrich Schleiermacher. Leben und Werk by Redeker, Martin,

Book card: Friedrich Schleiermacher : pioneer of modern... by Clements, K. W. (Keith

Book card: Friedrich Schleiermacher : pioneer of modern... by Schleiermacher,

Book card: Friedrich Schleiermacher : pioneer of modern... by Clements, K. W. (Keith

Book card: Friedrich Schleiermacher : ein Lebens- und... by Schenkel, Daniel,



schleiermacher digital

Briefwechsel, Tageskalender, Vorlesungen
von Friedrich Schleiermacher

Eine Publikation der Schleiermacher-Forschungsprojekte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Briefe >

Schleiermachers Briefwechsel (1774-1834) bietet ein einzigartiges Panorama seiner Epoche: Geistesgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Kirchengeschichte und politische Geschichte, Alltagsgeschichte und Geschichte des privaten Lebens.

Visualisierungen

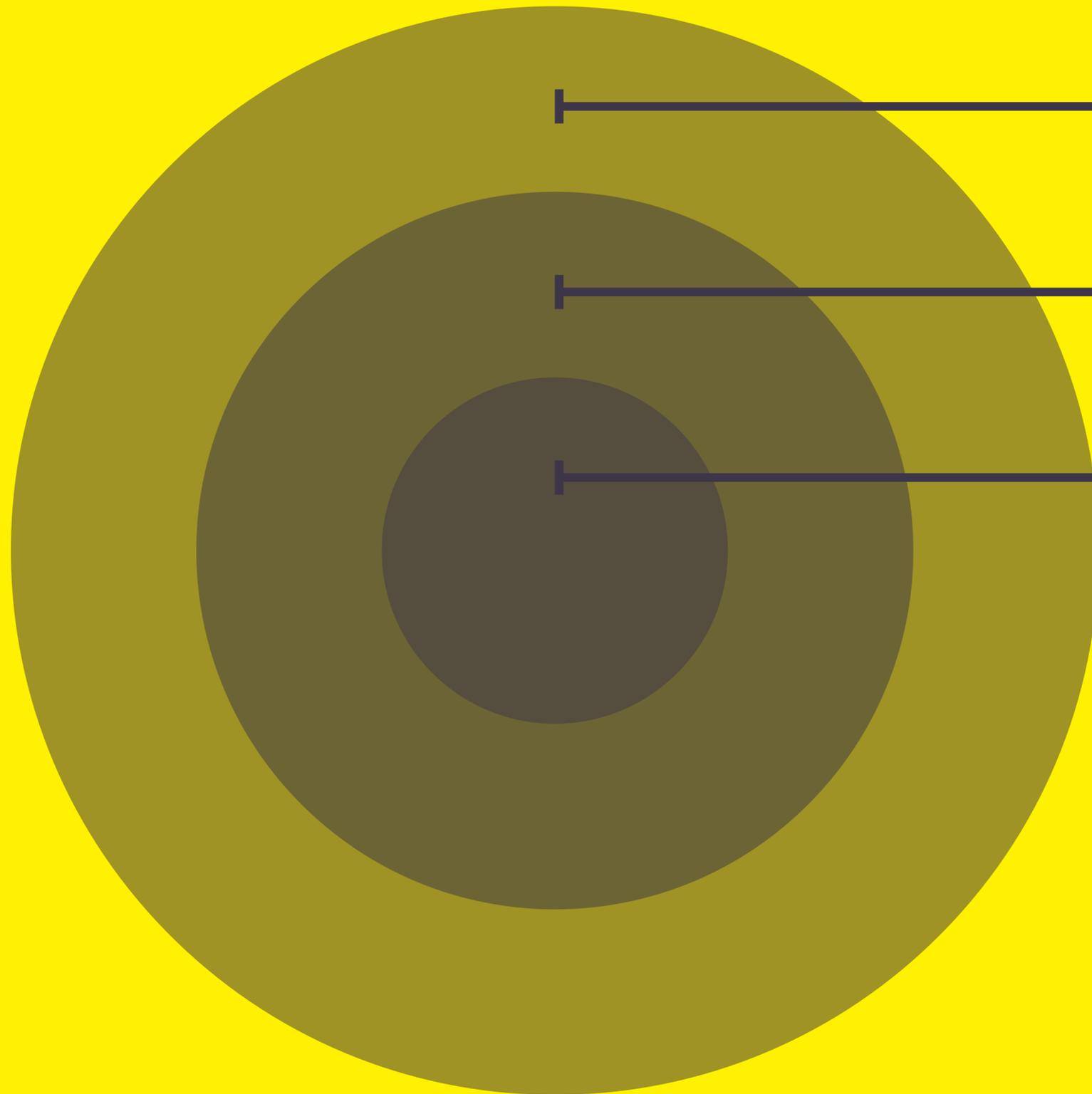
Erkunden Sie Schleiermachers Korrespondenz in zwei interaktiven Graphen.

Tageskalender >

In seine Tageskalender trug Schleiermacher kurz und tabellarisch Ereignisse und Aufgaben ein (Predigten, Kollegien, Besuche, Gremienarbeit, Krankheiten, Reisen usw.), er notierte Ausgaben und Einnahmen, Briefaus- und -eingänge sowie Notizen unterschiedlichster Art. Die Kalender sind eine wichtige Quelle für Schleiermachers Leben und seine privaten und beruflichen Netzwerke.

Vorlesungen >

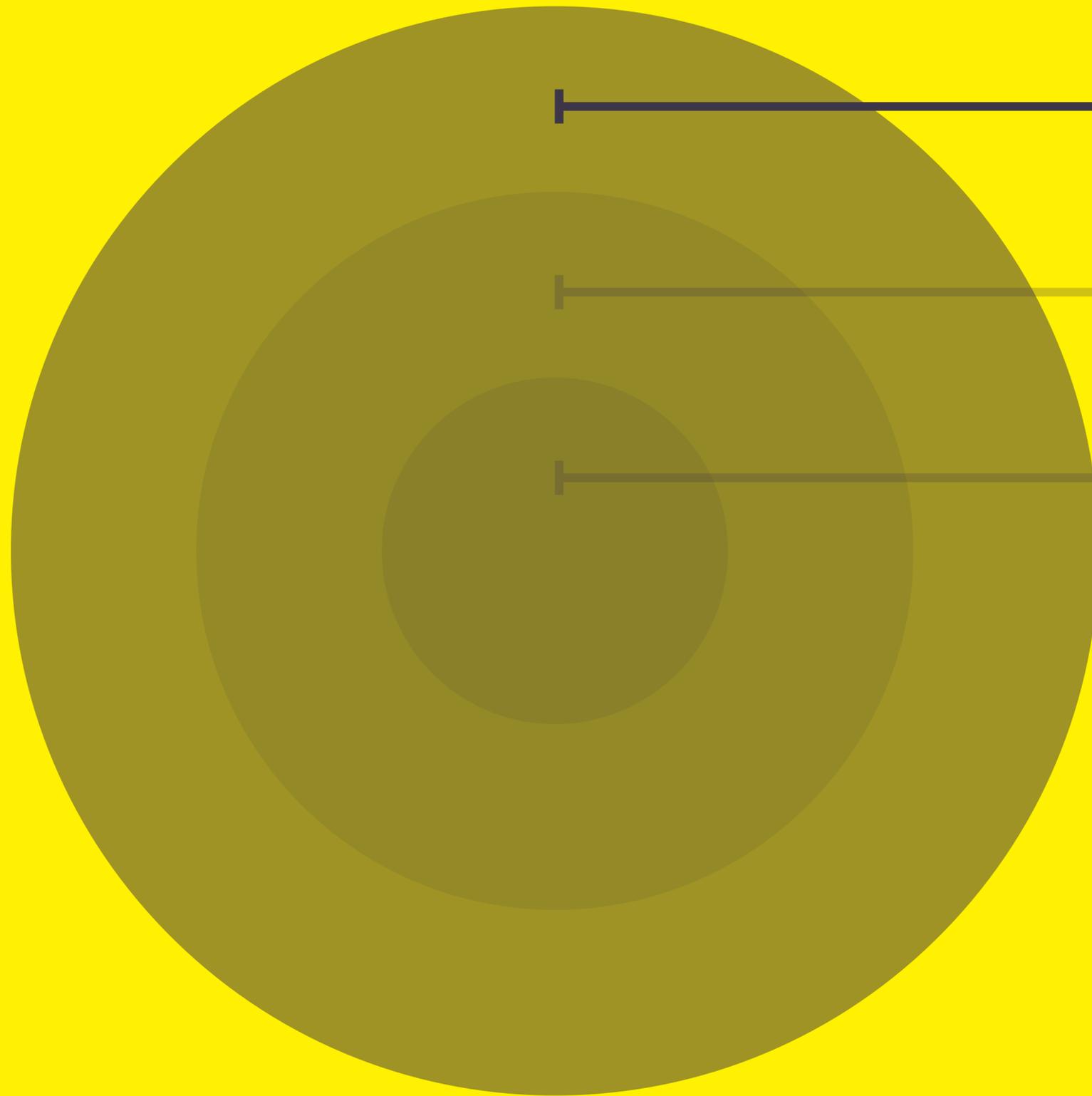
Im Jahr 1804 erhielt Schleiermacher seine erste Professur an der Universität Halle, die er bis zu ihrer Schließung durch Napoleon 1806 ausübte. Ab 1810 war Schleiermacher Professor an der neugegründeten Universität Berlin. Vier seiner grundlegenden Vorlesungen, die Philosophische Ethik, die Christliche Sittenlehre, die Praktische Theologie und die Ästhetik, werden hier nach seinen Manuskripten und nach Hörernachschriften kritisch ediert.



HEURISTISCHE **MAKROEBENE**

ANALYTISCHE **MESOEBENE**

HERMENEUTISCHE **MIKROEBENE**



HEURISTISCHE **MAKROEBENE**



Voyant Tools

ewig* (3365) In Dokumenten: 14

Begriff	Kollokation	Anzahl (Kontext)
<input type="checkbox"/> ewig*	leben	607
<input type="checkbox"/> ewig*	gottes	212
<input type="checkbox"/> ewig*	lebens	192
<input type="checkbox"/> ewig*	liebe	150
<input type="checkbox"/> ewig*	kraft	140
<input type="checkbox"/> ewig*	gott	119
<input type="checkbox"/> ewig*	wort	115
<input type="checkbox"/> ewig*	vater	97
<input type="checkbox"/> ewig*	worte	90
<input type="checkbox"/> ewig*	wahrheit	83
<input type="checkbox"/> ewig*	amen	83
<input type="checkbox"/> ewig*	bleibt	73
<input type="checkbox"/> ewig*	wesen	69
<input type="checkbox"/> ewig*	herr	69
<input type="checkbox"/> ewig*	sohn	67
<input type="checkbox"/> ewig*	herrn	64
<input type="checkbox"/> ewig*	menschen	62

relative Frequenzen

Korpus (Dokumente)

ewig* x ? 3,483 Kontext Skalierung

Zusammenfassung Dokumente Phrasen Kontexte Bubblelines Korrelationen

Dieser Korpus hat 14 Dokumente mit 4,785,329 einzigartige Wortformen. Erstellt vor ungefähr einem Jahr.

Dokumentlänge:

- Am längsten: [KGA III.7 1822-1823](#) (527242); [KGA III.6 1820-1821](#) (478152); [KGA III.10 1826-1827](#) (427230); [KGA III.12 1830-1831](#) (393521); [KGA III.8 1824](#) (341277)
- Am kürzesten: [KGA III.11 1828-1829](#) (244954); [KGA III.13 1832](#) (276914); [KGA III.9 1825](#) (277402); [KGA III.3 1790-1808](#) (291990); [KGA III.4 1809-1815](#) (294266)

Wortschatzdichte:

- Am höchsten: [KGA III.3 1790-1808](#) (0.072); [KGA III.4 1809-1815](#) (0.065); [KGA III.1 Erste bis viert...](#) (0.064); [KGA III.2 Fünfte bis...](#) (0.064); [KGA III.13 1832](#) (0.063)
- Am niedrigsten: [KGA III.7 1822-1823](#) (0.046); [KGA III.12 1830-1831](#) (0.051); [KGA III.6 1820-1821](#) (0.052); [KGA III.10 1826-1827](#) (0.052); [KGA III.8 1824](#) (0.055)

Durchschnittliche Wörter pro Satz:

- Am höchsten: [KGA III.1 Erste bis viert...](#) (42.5); [KGA III.11 1828-1829](#) (39.8); [KGA III.4 1809-1815](#) (39.0); [KGA III.12 1830-1831](#) (38.5); [KGA III.6 1820-1821](#) (37.8)

Dokument	links	Begriff	rechts
KGA III.1...	vorher herrschte, sei nun auf	ewig	zu Boden gestreckt, und das
KGA III.2...	was ihnen wirklich angehört, ist	ewig	und unverwundlich, und so kön
KGA III.3...	wir uns dieses auch als	ewig	ununterbrochen und überall wirksam denken
KGA III.4...	35 hinabsteigend, aus welchem der	ewig	nicht dursten lassende Trank sich
KGA III.5...	4 Dritte Sammlung428 herrlichen und	ewig	preiswürdigen Tod vergegenwärtiget. Und womit
KGA III.6...	frei von aller Willkühr und	ewig	noth- wendig? Ich fordere jeden
KGA III.7...	dann ... Er dann 26 und	ewig] B: und nach ewigen Gesezen
KGA III.8...	20 thums sei die wunderbare	ewig	geheimnißvolle Vereinigung des Men- schen
KGA III.9...	ist Er uns ja der	ewig	hinreichende Erlöser, der über alles
KGA III.10...	um uns her10 uns einen	ewig	bewegten Schauplaz, ein Gedränge von

ewig* x ? 3,365 Kontext erweitern Skalierung

Voyant Tools, Stéfan Sinclair & Geoffrey Rockwell © 2023 Privacy v. 2.6.1

Voyant Tools

Begriffe Links Kollokationen Reader Worttrauben Trends Dokumentbegriffe

Begriff	Kollokation	Anzahl (Kontext)
<input type="checkbox"/> ewig*	leben	607
<input type="checkbox"/> ewig*	gottes	212
<input type="checkbox"/> ewig*	lebens	192
<input type="checkbox"/> ewig*	liebe	150
<input type="checkbox"/> ewig*	kraft	140
<input type="checkbox"/> ewig*	gott	119
<input type="checkbox"/> ewig*	wort	115
<input type="checkbox"/> ewig*	vater	97
<input type="checkbox"/> ewig*	worte	90
<input type="checkbox"/> ewig*	wahrheit	83
<input type="checkbox"/> ewig*	amen	83
<input type="checkbox"/> ewig*	bleibt	73
<input type="checkbox"/> ewig*	wesen	69
<input type="checkbox"/> ewig*	herr	69
<input type="checkbox"/> ewig*	sohn	67
<input type="checkbox"/> ewig*	herrn	64
<input type="checkbox"/> ewig*	menschen	62

ewig* (3365) In Dokumenten: 14

ewig* x 3,483 Kontext Skalierung

Zusammenfassung Dokumente Phrasen Kontexte Bubblelines Korrelationen

Dieser Korpus hat 14 Dokumente mit 4,785,329 einzigartige Wortformen. Erstellt vor ungefähr einem Jahr.

Dokumentlänge:

- Am längsten: [KGA III.7 1822-1823](#) (527242); [KGA III.6 1820-1821](#) (478152); [KGA III.10 1826-1827](#) (427230); [KGA III.12 1830-1831](#) (393521); [KGA III.8 1824](#) (341277)
- Am kürzesten: [KGA III.11 1828-1829](#) (244954); [KGA III.13 1832](#) (276914); [KGA III.9 1825](#) (277402); [KGA III.3 1790-1808](#) (291990); [KGA III.4 1809-1815](#) (294266)

Wortschatzdichte:

- Am höchsten: [KGA III.3 1790-1808](#) (0.072); [KGA III.4 1809-1815](#) (0.065); [KGA III.1 Erste bis viert...](#) (0.064); [KGA III.2 Fünfte bis...](#) (0.064); [KGA III.13 1832](#) (0.063)
- Am niedrigsten: [KGA III.7 1822-1823](#) (0.046); [KGA III.12 1830-1831](#) (0.051); [KGA III.6 1820-1821](#) (0.052); [KGA III.10 1826-1827](#) (0.052); [KGA III.8 1824](#) (0.055)

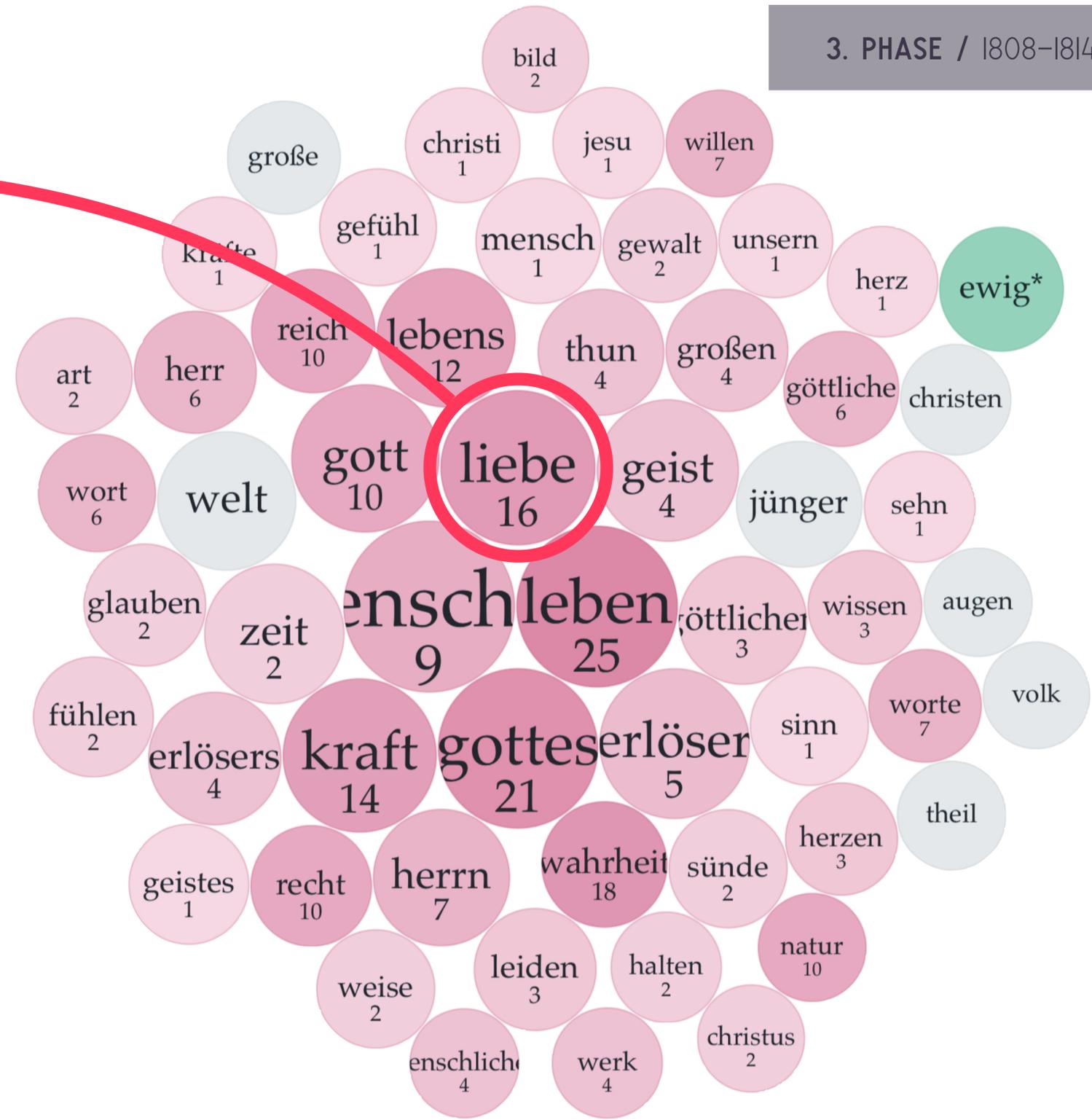
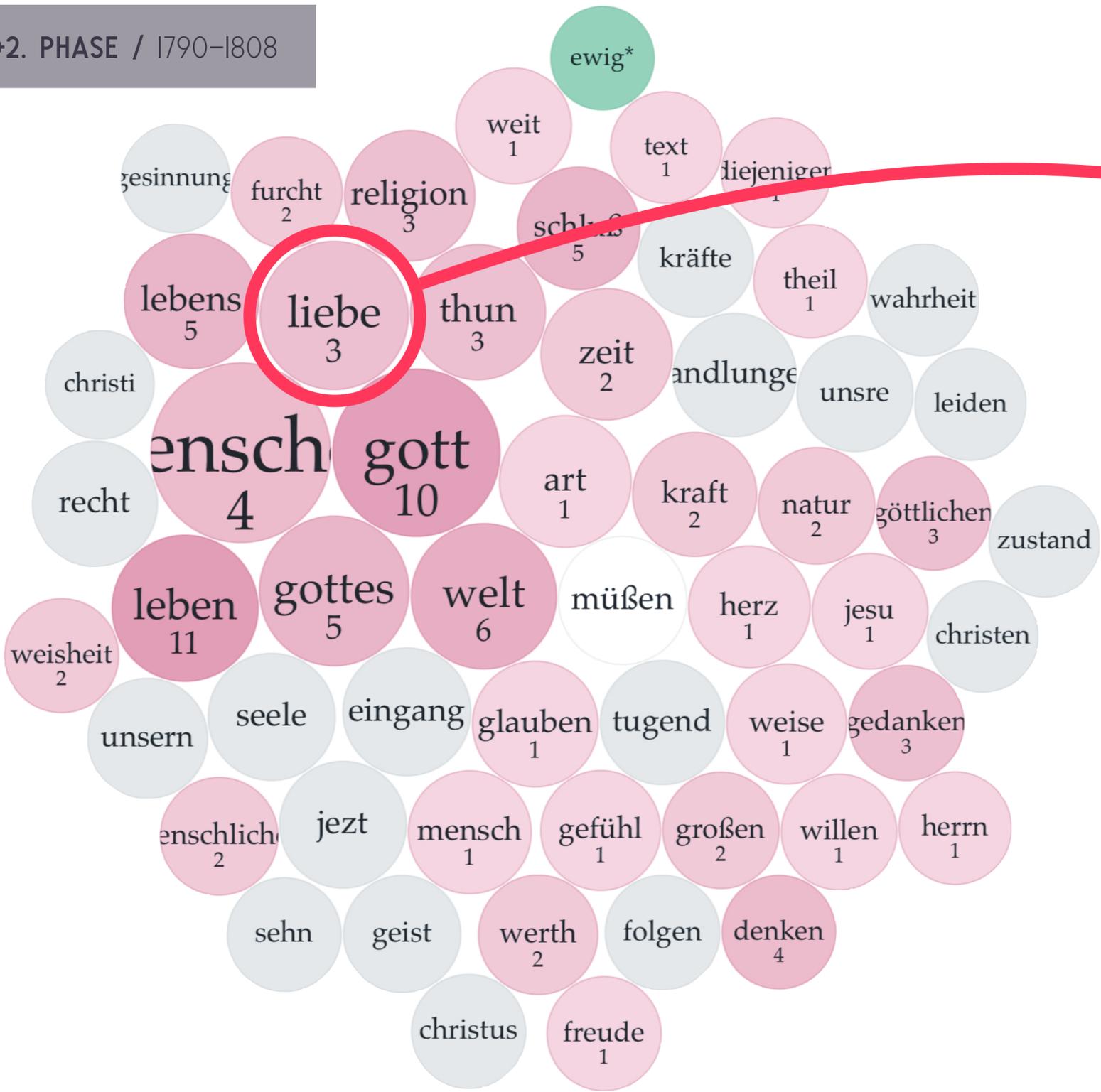
Durchschnittliche Wörter pro Satz:

- Am höchsten: [KGA III.1 Erste bis viert...](#) (42.5); [KGA III.11 1828-1829](#) (39.8); [KGA III.4 1809-1815](#) (39.0); [KGA III.12 1830-1831](#) (38.5); [KGA III.6 1820-1821](#) (37.8)

Dokument	links	Begriff	rechts
KGA III.1...	vorher herrschte, sei nun auf	ewig	zu Boden gestreckt, und das
KGA III.2...	was ihnen wirklich angehört, ist	ewig	und unverwundlich, und so kön
KGA III.3...	wir uns dieses auch als	ewig	ununterbrochen und überall wirksam denken
KGA III.4...	35 hinabsteigend, aus welchem der	ewig	nicht dursten lassende Trank sich
KGA III.5...	4 Dritte Sammlung428 herrlichen und	ewig	preiswürdigen Tod vergegenwärtiget. Und womit
KGA III.6...	frei von aller Willkühr und	ewig	noth- wendig? Ich fordere jeden
KGA III.7...	dann ... Er dann 26 und	ewig] B: und nach ewigen Gesezen
KGA III.8...	20 thums sei die wunderbare	ewig	geheimnißvolle Vereinigung des Men- schen
KGA III.9...	ist Er uns ja der	ewig	hinreichende Erlöser, der über alles
KGA III.10...	um uns her10 uns einen	ewig	bewegten Schauplaz, ein Gedränge von

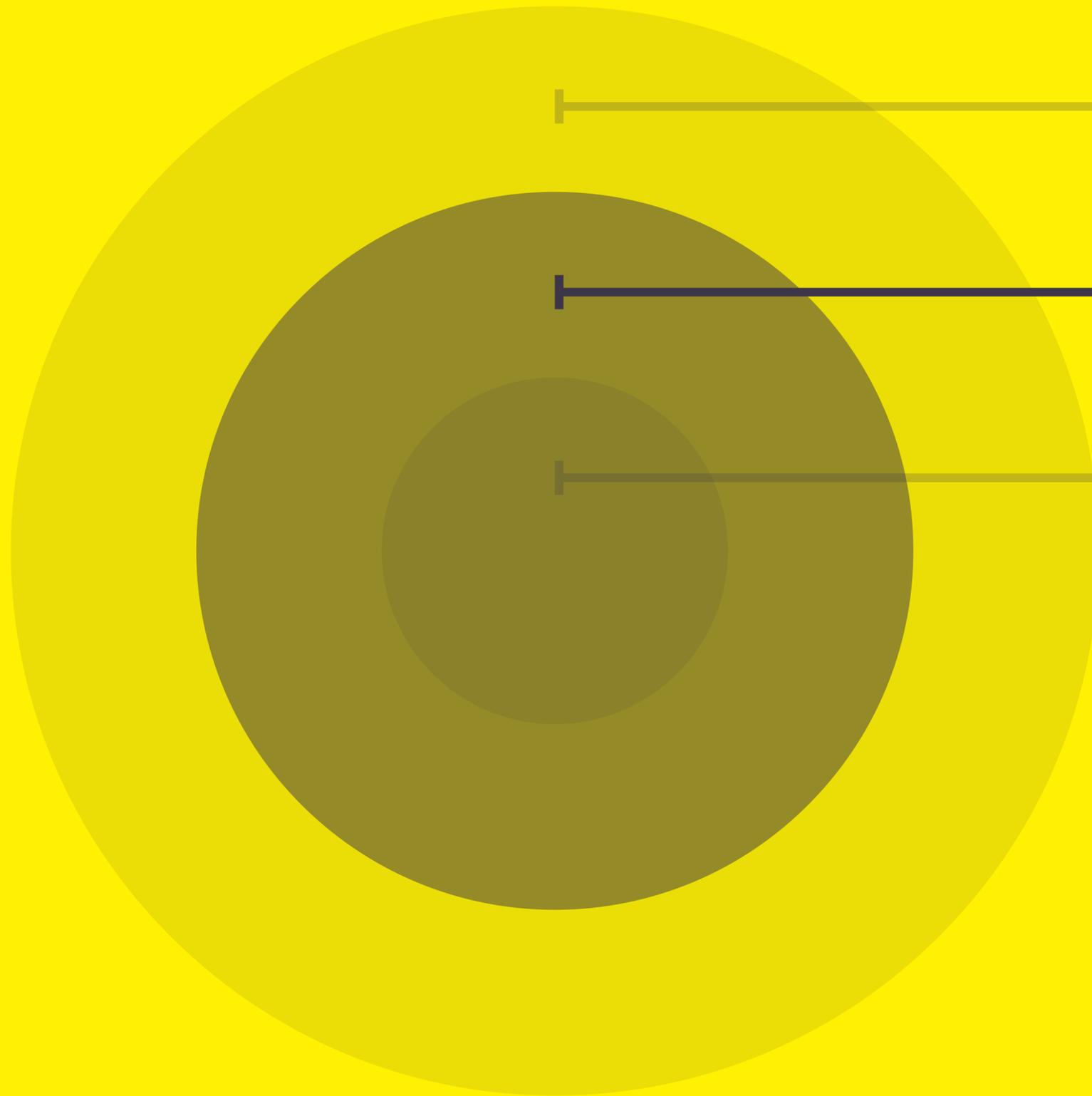
ewig* x 3,365 Kontext erweitern Skalierung

Voyant Tools, Stéfan Sinclair & Geoffrey Rockwell © 2023 Privacy v. 2.6.1



„Alle Erkenntnisse des Ewigen, wie besitzen wir sie nur durch die Kraft der **Liebe** [...].“



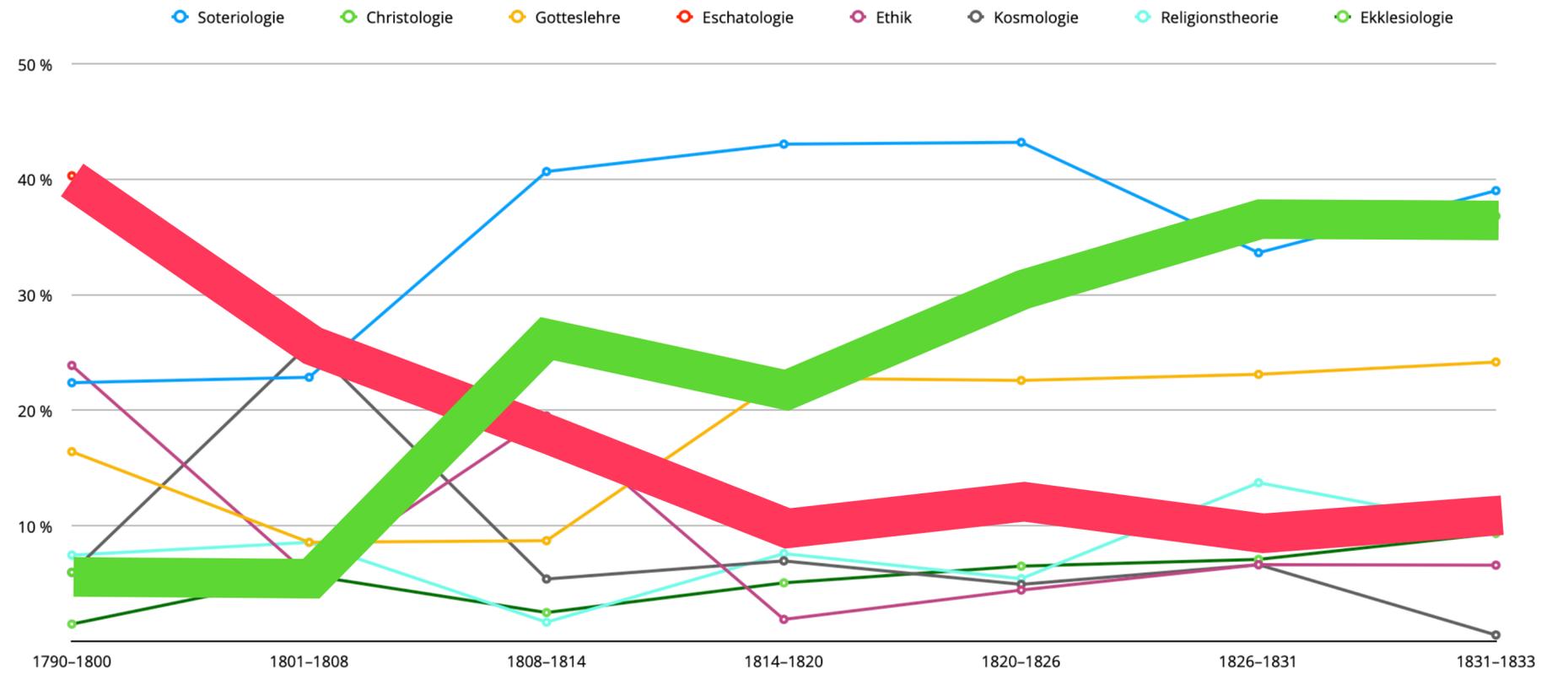


ANALYTISCHE **MESOEbene**

!	KGA	Seite	f	Nachschrift	2x	Datum 1700 = vor 26.7.1794	X	Bibeltext	Tag	Jahr	Sammlung	#	Zitat	Stichwort	Kontext	lektiv	Substantiv	Verb	qualitativ	attributiv	konzeptuell	chronologisch	explikativ	topologisch	Notiz	Phase										
				1527	218	2134	664				2134				Thematische Referenz		686	521	6	1751	1473	424	386	189	31											
													treu bleibt bis ans Ende.																							
		3	93			06.04.1794	0	Tit 2,11-15	Sonntag	1794		30	Es ist wahr wenn der Mensch über sich selbst nachdenkt, wie er doch so viel besser ist als alles irdische um ihn her, wie etwas in ihm ist was sich nach dem Unvergänglichen und Ewigen sehnt, so kann er wol sich des Wunsches nach einem künftigen Leben nicht erwehren, er kann die Erfüllung dieses Wunsches ahnden und hoffen.	Unvergänglichkeit	Soteriologie Eschatologie		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			1790-1800										
		3	99			18.04.1794	1	1Kor 11,26	Freitag	1794		31	(Gebet) Wer noch nicht von der Größe dieser Wolthat hingerissen ist, in deßen Seele sende doch einen Strahl von Ueberzeugung; erleuchte seinen Verstand zur Erkenntniß Deiner Liebe in Christo und erweke sein Herz zu einer innigen Anbetung Deiner ewigen Güte!	Güte	Gotteslehre	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>						1790-1800										
		3	108			18.04.1794	0	1Kor 11,26	Freitag	1794		32	(Gebet) Wer noch nicht von der Größe dieser Wohlthat hingerissen ist, in dessen Seele sende doch einen Strahl von Ueberzeugung[,] erleuchte seinen Verstand zur Erkenntniß Deiner Liebe in Christo und erweke sein Herz zu einer innigen Anbetung Deiner ewigen Güte.	Güte	Gotteslehre	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					2. Manuskript, vgl. S. 99— #257	1790-1800										
		1	19			01.01.1795	1	Koh 1,8-9	Donnerstag	1795	1801	42	Es ist nicht möglich hier größere Vollkommenheiten zu äußern als dort; dasjenige im Menschen, was allein seinen wahren Werth ausmacht, ist überall dasselbe, in jeder Erweisung der Rechtschaffenheit ist die ganze Tugend enthalten, in jedem Gehorsam gegen das göttliche Gesez die ganze Frömmigkeit, in jedem Sieg über Leidenschaften und Versuchungen die ganze Tapferkeit, auf welche der Preis des ewigen Lebens gesezt ist, und nirgends könnt Ihr mehr von Eurem Innern an den Tag legen als soviel; an keinem Helden der Tugend, stände er auch auf einem Plaz, wo Alles sich im hellsten und günstigsten Lichte zeigt, werdet Ihr mehr wahrnehmen als dieses. - Es ist eine Täuschung, wenn Ihr glaubt an einem andern Orte mehr Gutes stiften zu können, als da, wohin Euch Gott gestellt hat.	Lohn	Ethik Eschatologie	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>													1790-1800			
		1	20			01.01.1795	0	Koh 1,8-9	Donnerstag	1795	1801	43	Es ist eine Täuschung, wenn Ihr Euer Leben in eine ferne Zukunft hinwünscht, wo schon dieses und jenes Hinderniß des Guten aus dem Wege geräumt, und es in vielen Stücken besser geworden sein wird in der Welt. Nicht als ob es einen solchen Zeitpunkt nicht gäbe; gewiß das wäre das Neueste unter der Sonne, wenn die Menschen jemals still ständen und es nicht besser würde mit ihnen! Aber eben deshalb, bis in welche Ewigkeit hinaus möchtet Ihr denn Euer Dasein verschieben? und wohin Ihr es auch versetzt, was könnt Ihr denn besseres thun, als auch dann das vorhandene Gute anwenden und einen noch bessern Zeitpunkt herbeiführen helfen, und dabei werden Euch auch dann Hindernisse vorschweben, und es wird ebenfalls alles Thun so voll Mühe sein, daß man es nicht ausreden kann. Was wird es also sein, das Ihr thun werdet? Dasselbige, das Ihr jezt auch thun könnt.	Zeit	Ethik		<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>													1790-1800	
		3	328			18.09.1796	1	2Kor 1,3-4	Sonntag	1796		54	Ein Lehrer der Christen wird zwar in der Schrift ein Diener der übrigen genannt, und es ist dies nicht eine falsche Demuth, sondern im eigentlichsten Sinn des Wortes wahr; er soll seiner Gemeine dienen, soll Bedürfnisse derselben befriedigen, soll ihre Absichten unterstützen: aber welch ehrenvoller Dienst! Er hat es nicht mit Bedürfnissen zu thun, welche nur den thierischen Theil des Menschen angehn, nur auf die Geschäfte und Bequemlichkeiten des irdischen Lebens sich beziehen, sondern mit solchen, welche die ganze Würde die höchsten Vorzüge des Menschen ausmachen, welche seinen Antheil an einer besseren Welt, sein Leben in der Ewigkeit betreffen; er unterstützt nicht vorübergehende Absichten, die sich auf irdische Vortheile beziehen, sondern solche, die mit seiner höheren Bestimmung unmittelbar zusammenhangen.	Leben	Eschatologie		<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>															1790-1800
		3	334			18.09.1796	0	2Kor 1,3-4	Sonntag	1796		55	Frei von solchen Verrichtungen, die alle Kräfte des Gemüths beschäftigen, womit wollt ihr die Leere ausfüllen, womit wollt ihr den Durst nach Geschäftigkeit stillen, auf was für würdigere Gegenstände wollt ihr die Kräfte der Seele richten, als auf diejenigen, die einen ewigen bleibenden Werth haben?	Wert	Eschatologie	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>					1790-1800									
		1	71			17.04.1799	1	Hiob 42,1-3	Mittwoch	1799	1801	57	Auch die Welten hat er nicht für die Ewigkeit gemacht, sich gleich, sondern sie kommen und vergehen; es gab für jede einzelne eine Zeit, wo sie noch nicht war, und es kommt eine, wo ihre Stätte nicht mehr gefunden wird. Wie fern auch der Tag der Zerstörung unserer Erde noch sein mag; er wird doch auf ihr Menschen finden, wie wir sind, eben wie wir beschäftigt mit Aussichten und Hofnungen auf eine lange Zukunft.	Welt	Kosmologie		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>										1790-1800			
		1	73			17.04.1799	0	Hiob 42,1-3	Mittwoch	1799	1801	58	Schon seit langer Zeit kann die menschliche Stimme sich laut genug vernehmen laßen, um über einen großen Theil des Erdkreises gehört zu werden; ist nun auf diese Art eine wichtige	Zeit	Soteriologie											Soteriologie im Sinne des Glaubens	1790-1800									

Theologischer Kontext (Sp. Ausgeblendet)

	Primär	Sekundär	Gesamt	Gesamt	1790-1800	1801-1808	1808-1814	1814-1820	1820-1826	1826-1831	1831-1833
Anzahl					67	35	241	158	1014	437	182
Soteriologie	619	226	845	39,60 %	22 %	23 %	41 %	43 %	43 %	34 %	39 %
Christologie	456	189	645	30,22 %	6 %	6 %	27 %	22 %	31 %	37 %	37 %
Gotteslehre	355	90	445	20,85 %	16 %	9 %	9 %	23 %	23 %	23 %	24 %
Eschatologie	158	123	281	13,17 %	40 %	26 %	18 %	10 %	12 %	9 %	11 %
Religionstheorie	89	68	157	7,36 %	7 %	9 %	2 %	8 %	5 %	14 %	10 %
Ethik	112	42	154	7,22 %	24 %	6 %	20 %	2 %	4 %	7 %	7 %
Ekklesiologie	68	63	131	6,14 %	1 %	6 %	2 %	5 %	7 %	7 %	9 %
Kosmologie	71	46	117	5,48 %	6 %	26 %	5 %	7 %	5 %	7 %	1 %
Hamartiologie	60	41	101	4,73 %	1 %	11 %	7 %	5 %	6 %	2 %	1 %
Anthropologie	36	46	82	3,84 %	3 %	3 %	5 %	6 %	5 %	2 %	2 %
Pneumatologie	54	20	74	3,47 %	0 %	3 %	2 %	3 %	5 %	2 %	1 %
Doxologie	33	18	51	2,39 %	1 %	3 %	0 %	6 %	2 %	3 %	2 %
Hermeneutik	14	11	25	1,17 %	0 %	3 %	1 %	1 %	1 %	2 %	3 %
Politik	3	5	8	0,37 %	0 %	0 %	2 %	2 %	0 %	0 %	0 %
Geschichte	4	2	6	0,28 %	0 %	0 %	0 %	1 %	0 %	1 %	0 %
Profan	2	0	2	0,09 %	1 %	3 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	2134		Max:	39,60 %	40 %	26 %	41 %	43 %	43 %	37 %	39 %

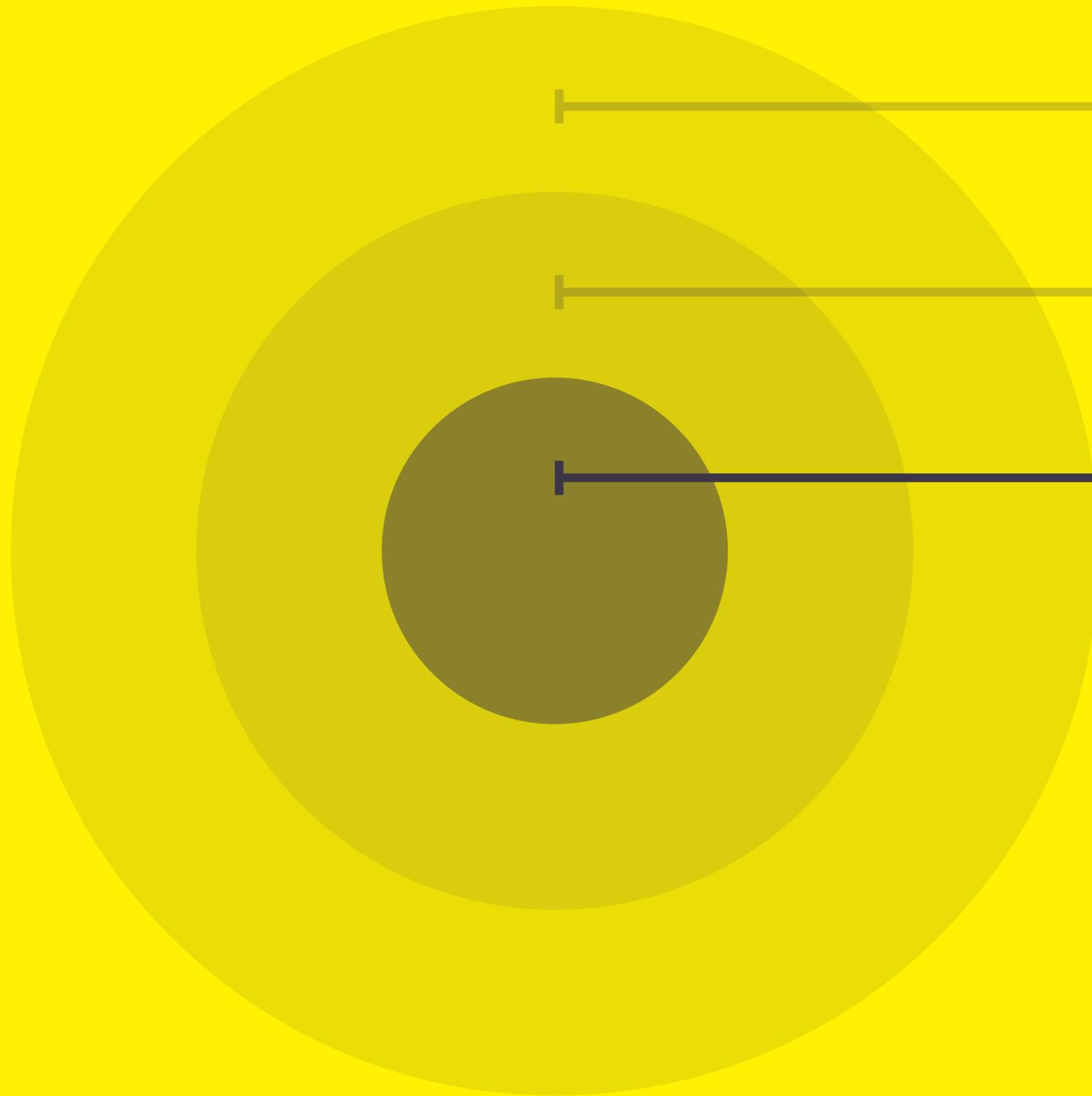


Sprünge relativ: Veränderung von mehr als 25% des Ø

	Ø	25 %	1801-1808	1808-1814	1814-1820	1820-1826	1826-1831	1831-1833	
Soteriologie	35,0	8,7	-8,7	0,4691	17,8068	2,3741	0,1573	-9,5568	5,3725
Christologie	23,5	5,9	-5,9	-0,2559	20,8417	-4,4041	8,6173	6,0729	-0,0289
Gotteslehre	18,1	4,5	-4,5	-7,8465	0,1423	14,0711	-0,2010	0,5283	1,0637
Eschatologie	18,1	4,5	-4,5	-14,5842	-7,4570	-8,1307	2,1022	-2,8466	1,6069
Religionstheorie	7,8	1,9	-1,9	1,1087	-6,9117	5,9352	-2,1709	8,3059	-3,8399
Ethik	9,8	2,5	-2,5	-18,1663	13,7878	-17,6033	2,5391	2,1983	-0,0427
Ekklesiologie	5,4	1,3	-1,3	4,2217	-3,2247	2,5737	1,4456	0,5849	2,2468
Kosmologie	8,0	2,0	-2,0	19,7441	-20,3201	1,5678	-2,0311	1,7052	-6,0867
Hamartiologie	4,8	1,2	-1,2	9,9360	-4,7896	-1,5757	1,1497	-4,6112	-0,5029
Anthropologie	3,6	0,9	-0,9	-0,1279	1,7072	1,7648	-1,7926	-2,7058	0,3671
Pneumatologie	2,3	0,6	-0,6	2,8571	-0,7825	0,4570	2,6952	-3,1673	-0,9606
Doxologie	2,5	0,6	-0,6	1,3646	-2,4422	5,2813	-3,4280	0,7066	-1,3265
Hermeneutik	1,4	0,4	-0,4	2,8571	-2,0273	-0,1970	0,1560	0,8129	1,6949
Politik	0,6	0,1	-0,1	0,0000	2,0747	-0,1760	-1,8987	0,0000	0,0000
Geschichte	0,3	0,1	-0,1	0,0000	0,4149	0,2180	-0,5343	0,5879	-0,6865
Profan	0,6	0,2	-0,2	1,3646	-2,8571	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000

Theologischer Kontext (Sp. Ausgeblendet)-1

	Primär	Sekundär	Gesamt	Gesamt	1. 2. Ges	1790-1800	1. 2. Ges	1801-1808	1. 2. Ges	1808-1814	1. 2. Ges	1814-1820	1. 2. Ges	1820-1826	1. 2. Ges	1826-1831	1. 2. Ges	1831-1833							
Soteriologie	619	226	845	40 %	9 6 15	22 %	6 2 8	23 %	72 26 98	41 %	55 13 68	43 %	324 114 438	43 %	104 43 147	34 %	49 22 71	39 %							
Christologie	456	189	645	30 %	3 1 4	6 %	2 0 2	6 %	54 10 64	27 %	23 12 35	22 %	210 102 312	31 %	110 51 161	37 %	54 13 67	37 %							
Gotteslehre	355	90	445	21 %	10 1 11	16 %	3 0 3	9 %	11 10 21	9 %	30 6 36	23 %	186 43 229	23 %	86 15 101	23 %	29 15 44	24 %							
Eschatologie	158	123	281	13 %	19 8 27	40 %	3 6 9	26 %	24 20 44	18 %	8 8 16	10 %	66 58 124	12 %	26 15 41	9 %	12 8 20	11 %							
Religionstheorie	89	68	157	7 %	5 0 5	7 %	3 0 3	9 %	3 1 4	2 %	8 4 12	8 %	30 25 55	5 %	29 31 60	14 %	11 7 18	10 %							
Ethik	112	42	154	7 %	13 3 16	24 %	2 0 2	6 %	41 6 47	20 %	0 3 3	2 %	31 14 45	4 %	17 12 29	7 %	8 4 12	7 %							
Ekklesiologie	68	63	131	6 %	1 0 1	1 %	0 2 2	6 %	2 4 6	2 %	7 1 8	5 %	30 36 66	7 %	15 16 31	7 %	13 4 17	9 %							
Kosmologie	71	46	117	5 %	4 0 4	6 %	7 2 9	26 %	11 2 13	5 %	8 3 11	7 %	24 26 50	5 %	17 12 29	7 %	0 1 1	1 %							
Hamartiologie	60	41	101	5 %	1 0 1	1 %	4 0 4	11 %	9 7 16	7 %	6 2 8	5 %	36 27 63	6 %	4 3 7	2 %	0 2 2	1 %							
Anthropologie	36	46	82	4 %	1 1 2	3 %	1 0 1	3 %	6 5 11	5 %	4 6 10	6 %	17 29 46	5 %	4 4 8	2 %	3 1 4	2 %							
Pneumatologie	54	20	74	3 %	0 0 0	0 %	1 0 1	3 %	3 2 5	2 %	3 1 4	3 %	36 17 53	5 %	9 0 9	2 %	2 0 2	1 %							
Doxologie	33	18	51	2 %	0 1 1	1 %	1 0 1	3 %	1 0 1	0 %	3 6 9	6 %	19 4 23	2 %	8 5 13	3 %	1 2 3	2 %							
Hermeneutik	14	11	25	1 %	0 0 0	0 %	1 0 1	3 %	2 0 2	1 %	0 1 1	1 %	5 3 8	1 %	6 1 7	2 %	0 6 6	3 %							
Politik	3	5	8	0 %	0 0 0	0 %	0 0 0	0 %	1 4 5	2 %	2 1 3	2 %	0 0 0	0 %	0 0 0	0 %	0 0 0	0 %							
Geschichte	4	2	6	0 %	0 0 0	0 %	0 0 0	0 %	1 0 1	0 %	1 0 1	1 %	0 1 1	0 %	2 1 3	1 %	0 0 0	0 %							
Profan	2	0	2	0 %	1 0 1	1 %	1 0 1	3 %	0 0 0	0 %	0 0 0	0 %	0 0 0	0 %	0 0 0	0 %	0 0 0	0 %							
	2134		Max:	40 %	67		40 %	35		26 %	241		41 %	158		43 %	1014		43 %	437		37 %	182		39 %



HERMENEUTISCHE **MIKROEBENE**

3.3 „Daß überall Frieden ist im Reiche Gottes“ (Predigt vom 7. Dezember 1806)

Erneut sollen die Beobachtungen in einer Detailbetrachtung überprüft und vertieft werden. Es gibt im Untersuchungszeitraum fünf Predigten mit jeweils vier Vorkommen aus dem Wortfeld „ewig“. Aufgrund des auffallenden kosmologischen Aspekts in der Überblicksanalyse wird die Predigt „Daß überall Frieden ist im Reiche Gottes“ ausgewählt, die sich ausdrücklich mit der Natur als theologischem Deutungsobjekt beschäftigt. Mit dem Begriff „Reich Gottes“ ist im Titel zudem ein klassischer Topos und Zentralbegriff christlicher Eschatologie aufgerufen, der die Predigt schon dadurch interessant erscheinen lässt. Schleiermacher hielt sie am 7. Dezember 1806 in der Halle-schen Domkirche und publizierte sie 1808 in seiner zweiten Predigtsammlung.⁴²⁸ Neben dem Manuskript liegt eine fragmentarische Disposition für die Einleitung vor.⁴²⁹

3.3.1 „Unter dem Scheine des Gegentheils“ (Darstellung der Predigt)

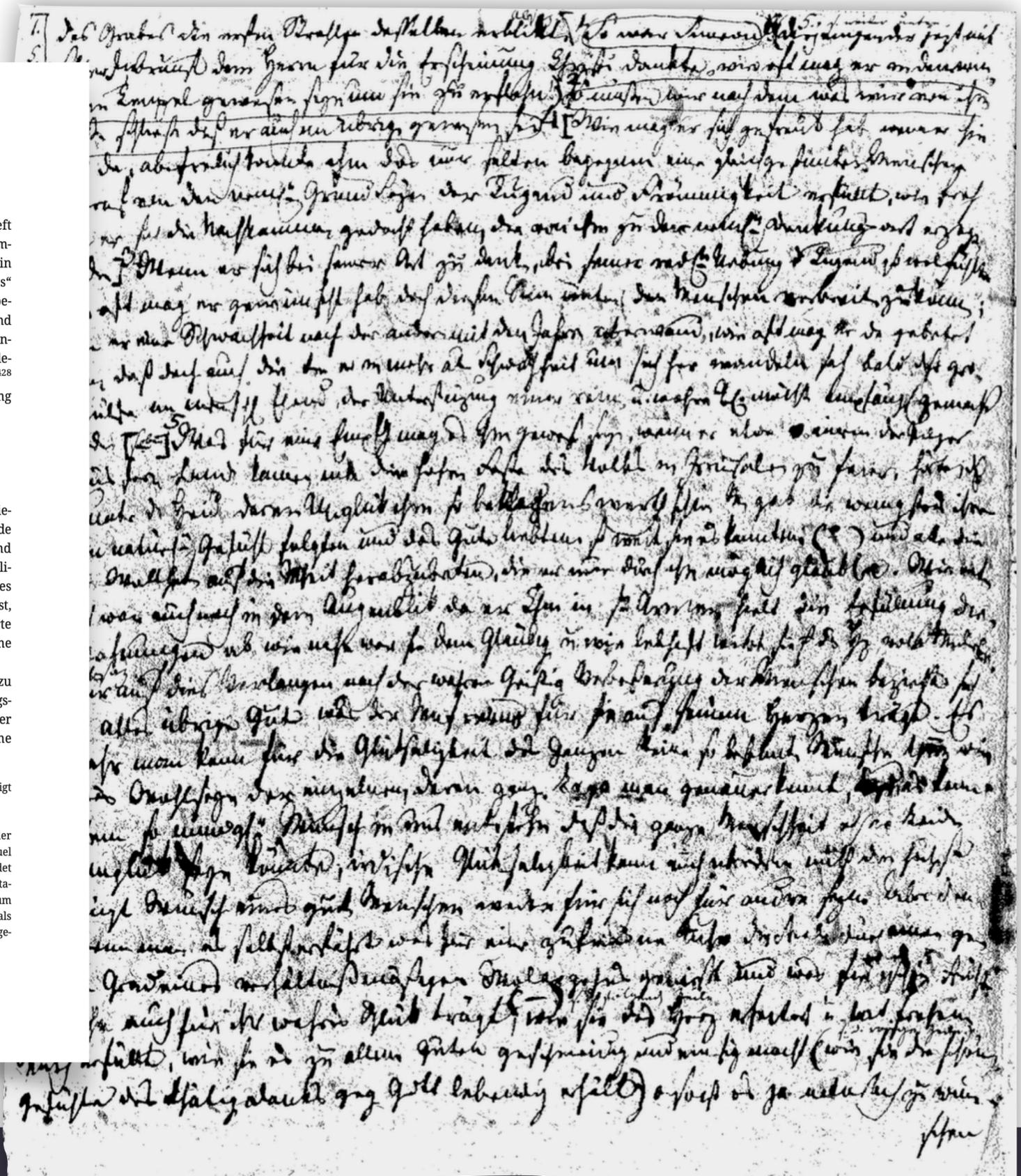
Ausgehend von 1Kor 14,33 („Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens“, 267) bedenkt Schleiermacher die Frage, wie angesichts der äußeren Umstände von Unordnung und Unfrieden die göttliche Wesensbestimmung als Ordnung und Friede zu denken und vor allem zu erkennen sein könne. Dass die Instrumentalisierung dieses Verses zum gewünschten Zweck aus exegetischer Perspektive eines hermeneutischen Kraft- oder gar Gewaltaktes bedarf, scheint dem Prediger bewusst, wenn er anmerkt: „Auf die besondere Beziehung, in welcher der Apostel diese Worte geschrieben, haben wir bei dem Gebrauch den wir davon machen wollen jetzt keine Rücksicht zu nehmen.“⁴³⁰

Nach einer einleitenden Betrachtung über das reziproke Verhältnis von „Liebe zu Gott und Erkenntniß Gottes“ (265), das Schleiermacher zum hermeneutischen Ausgangspunkt seiner Überlegungen macht, folgt ein phänomenologischer erster Hauptteil. Hier zeichnet Schleiermacher die Kategorien Ordnung und Friede in die Lebensbereiche

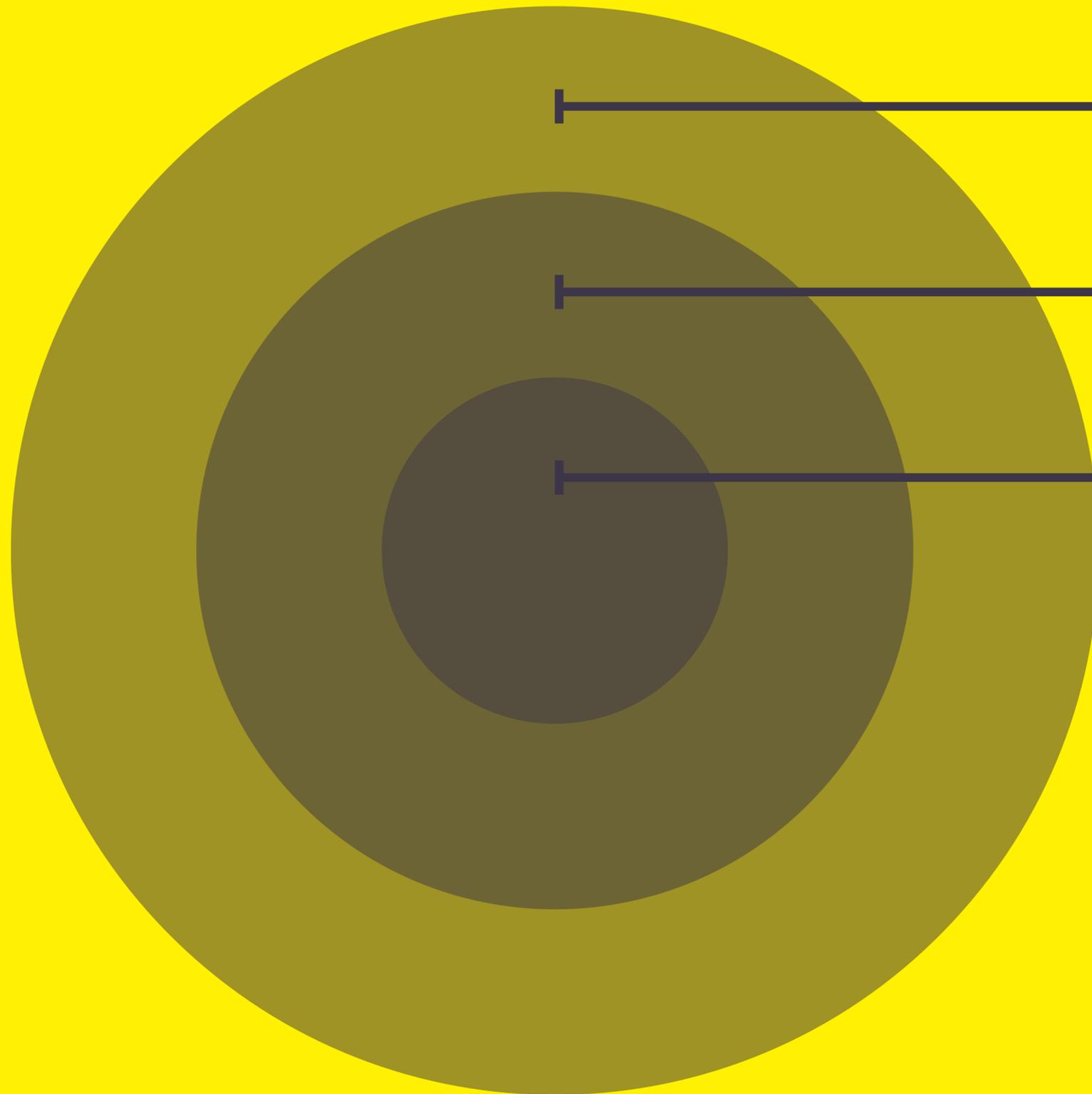
428 KGA III/1, 265–277 sowie SW II/1, 239–250. Zur Datierung vgl. KGA III/1, XCIV. Zitate aus der Predigt werden im Fließtext anhand der Seitenzahl der KGA in Klammern belegt.

429 KGA III/3, 884.

430 KGA III/1, 267. Erinnert sei an Schleiermachers homiletisch-hermeneutische Anmerkung in der Widmung der ersten Predigtsammlung in KGA III/1, 8: „Finden Sie [sc. Schleiermachers Onkel Samuel E. T. Stubenrauch], daß ich Schriftstellen hie und da nicht nach dem Sinne des Originals angewendet habe: so glauben Sie nur nicht, ich sei etwa seit kurzem zu der sogenannten moralischen Interpretation übergegangen, die mir vielmehr noch immer sehr unmoralisch vorkommt. Allein da es mir um einen Beweis aus der Schrift mit Berufung auf ihr kanonisches Ansehen in einer Predigt fast niemals zu thun ist, sondern nur darum, daß der Zuhörer an einer biblischen Sentenz einen Theil des Vorge-tragenen fest halte und sich deßen wieder erinnere“.



MANUSKRIFT DER PREDIGT VOM 25. DEZEMBER 1791 ÜBER LK 2,25-32



HEURISTISCHE **MAKROEBENE**

ANALYTISCHE **MESOEBENE**

HERMENEUTISCHE **MIKROEBENE**

ERGEBNISSE

1801

1808

1814

1820

1826

1831

1833

SCHLOBITTEN
LANDSBERG
BERLIN

STOLP
HALLE

BERLIN

REDEN 1799
MONOLOGEN 1799

KURZE DARSTELLUNG 1811
DIALEKTIK 1811+1814/15

ERWÄHLUNGSSCHRIFT 1819
GLAUBENSLEHRE¹ 1821/22

GLAUBENSLEHRE² 1830/31

⊙ **HEIRAT**
1809

***NATHANAEL**
1820

† **NATHANAEL**
1829

† 1834

WEIHNACHTSFEIER 1806

EWIGKEIT

I. PHASE

Grenzbegriff —
Vermittlungsbegriff —
Kontrastbegriff

II. PHASE

Strukturmoment von
Wirklichkeitserfahrung und
-deutung — inhaltlich
offen

III. PHASE

Übergang von ethischem zu
religiösem Motiv —
christologische Färbung

IV. PHASE

Differenziertes Ineinander
von Immanenz und
Transzendenz —
Wirklichkeit sui generis

V. PHASE

Glaube als Korrelat der
Ewigkeit — Liebe als
inhaltliche Bestimmung —
kritisches Moment

VI. PHASE

Identifikation von Christus
und Ewigkeit — relativer
Exklusivismus des
Christentums

VII. PHASE

Wenige Neuerungen —
bleibende Offenheit des
Begriffs

AUSBLICK

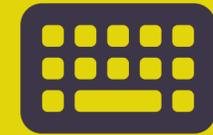
FORSCHUNGS- DESIDERATE



EWIGKEIT ⇔
ESCHATOLOGIE



INTER-
DISZIPLINÄR



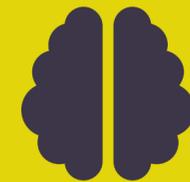
TECHNISCHE
PRÄZISIERUNG



HISTORISCHE
EINORDNUNG



CLOSE/DISTANT
READING



KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ?



Es ist wichtig zu beachten, dass KI-Technologien Werkzeuge sind, die von Theologinnen und Theologen genutzt werden können, um ihre Arbeit zu verbessern. Die theologische Forschung wird jedoch weiterhin von menschlicher Interpretation, Reflexion und Diskussion geprägt sein. KI kann helfen, neue Erkenntnisse zu gewinnen, aber die theologische Forschung bleibt ein facettenreiches und kontextabhängiges Feld, das weiterhin menschliche Intuition und Reflexion erfordert.

Recht und Normen in Predigten

Maschinell unterstützte Analyse von Predigtkorpora im Zeitvergleich

Die Bundesregierung hat sich mit der Datenstrategie zur Aufgabe gemacht, den Datenkompetenzaufbau voranzutreiben. Auch der Aktionsplan Forschungsdaten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zielt mit seinen Maßnahmen darauf ab, die Datenkompetenz in der Wissenschaft zu stärken. Insbesondere bietet die stetige Entwicklung neuer digitaler Forschungsmethoden und die zunehmende Menge an verfügbaren Forschungsdaten das Potenzial, diese Methoden in mehr und mehr Forschungsfeldern anzuwenden. Allerdings bedarf es dafür noch des Aufbaus der notwendigen digitalen und datenbezogenen Kompetenzen in der Breite der Wissenschaft. Die Fördermaßnahme zur „Stärkung der Datenkompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses“ setzt hier an, um die Datenkompetenz des wissenschaftlichen Nachwuchses an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in den vielfältigen Fächern der Wissenschaftslandschaft durch die Verknüpfung spezialisierter datenwissenschaftlicher Fähigkeiten mit fachlichen Kenntnissen zu erweitern und zu vertiefen. Die Projekte werden aus der Aufbau- und Resilienzfazilität finanziert.

Das Einzelvorhaben RUNIP untersucht, wie und in welchem Umfang in Predigten normativ argumentiert und dafür auf das Recht zurückgegriffen wird. Hierfür verwendet RUNIP ein historisches Predigtkorpus von Friedrich D. E. Schleiermacher und evangelische Predigten der Gegenwart. Rechtsbezüge im Predigtkorpus sollen anhand von selektiver Kodierung des Materials erschlossen und durch maschinelle quantitative Datenanalyse ergänzt werden, um so ein Machine-Learning-Verfahren zur semantischen Analyse des Predigtkorpus zu entwickeln. Das anhand von Schleiermachers Predigttexten trainierte Verfahren soll auf neuere Texte derselben Gattung angewandt werden, um darin analoge Motive und Themen in den Predigten zu identifizieren.

Projektergebnisse werden im Rahmen einer datenwissenschaftlichen Dissertation und einer praktisch-theologischen Habilitationsschrift zugänglich gemacht und im Rahmen von Forschungsaufenthalten und Konferenzen präsentiert und diskutiert. Zudem plant RUNIP die Ausrichtung einer Netzwerktagung, die sich an einen interdisziplinären Kreis von Nachwuchswissenschaftlerinnen in den Digital Humanities richtet. Die Erfahrungen aus dem

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und ForschungFinanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



SCHWANKENDE BILDER DER EWIGKEIT

ÜBER DAS EWIGE IN DEN PREDIGTEN FRIEDRICH SCHLEIERMACHERS (DISSERTATION)

DR. SEBASTIAN RINK / VERNETZTE WISSENSCHAFT / 7.-8. FEBRUAR 2023 / THEOLOGISCHE HOCHSCHULE EWERSBACH